

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

# **LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI**

**Reihe 1**

**Bodennutzung und Ernte**

**II. Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland**

**Erntevorschätzung von Hülsenfrüchten**

**September 1969**



Bestellnummer : 210120 - 690012

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

## Textteil

Erläuterung der Ergebnisse . . . . .	2
--------------------------------------	---

## Tabellenteil

Erntevorschätzung für Hülsenfrüchte nach Ländern . . . . .	3
--	---

Abkürzungen und Zeichen

ha	=	Hektar
dz	=	Doppelzentner
t	=	Tonne
O	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
.	=	kein Nachweis vorhanden

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 1 veröffentlicht.

Die letzte ausführliche Darstellung der Methode dieser Statistik ist in Fachserie B, Reihe 1, Jahreshft 1967 erschienen.

Erschienen im Oktober 1969

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 0,50

Die Vorschätzung der Hülsenfruchternte umfaßt nur die zum Ausreifen (Körnergewinnung) bestimmten Bestände. Sie beruht auf den Schätzungen der Hektarerträge durch die amtlichen Berichterstatter und den durch die Bodennutzungserhebung festgestellten Anbauflächen.

Aufgrund der seit Jahren zu beobachtenden Rückläufigkeit der Anbauflächen für einzelne Hülsenfruchtarten wurde in diesem Jahr erstmals die Ernteberichterstattung auf diesem Sektor eingeschränkt. So wurden bei den Speisehülsenfrüchten nur noch ein Ergebnis für Speiseerbsen und -bohnen ermittelt und unter den Futterhülsenfrüchten nur noch Ackerbohnen in die amtliche Ernteschätzung einbezogen.

Die Anbauflächen für Speiseerbsen und -bohnen betrugen 1969 rd. 2 700 ha im Bundesgebiet. Der Hektarertrag wurde auf 26,3 dz geschätzt. Daraus resultiert eine Erntemenge an Speisehülsenfrüchten von rd. 7 200 t. Diese Erntemenge liegt um rd. 30 % über der des Vorjahres aber um rd. 24 % unter dem Durchschnitt der Jahre 1963/68. Gegenüber 1968 wurden sowohl die Anbauflächen ausgedehnt (+ 22 %) als auch höhere Hektarerträge geschätzt (+ 6,5 %).

Die Anbauflächen für Ackerbohnen gingen gegenüber 1968 geringfügig (- 2 %) auf rd. 25 000 ha zurück. Da jedoch die Hektarerträge mit 31,1 dz etwas höher geschätzt wurden (+ 3,7 %) liegt die voraussichtliche Erntemenge für Ackerbohnen 1969 mit 78 000 t noch um 1,7 % über der des Vorjahres und um rd. 22 % über dem Durchschnitt 1963/68.

Endgültige Ergebnisse der Hülsenfruchternte werden Ende November vorliegen.

**Erntevorschätzung für Hülsenfrüchte**  
**verglichen mit den endgültigen Ergebnissen des Vorjahres**

Land	Jahr	Speiseerbsen und -bohnen			Ackerbohnen		
		Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
		ha	dz	t	ha	dz	t
Schleswig-Holstein	1969	219	27,4	600	1 731	30,6	5 297
	1968	134	32,3	433	1 479	36,3	5 364
Hamburg	1969	3	26,4	8	87	29,7	258
	1968	5	29,6	15	59	33,3	196
Niedersachsen	1969	804	24,2	1 947	4 059	30,5	12 360
	1968	530	25,9	1 373	4 134	30,2	12 499
Bremen	1969	1	21,1	2	15	33,7	51
	1968	0	20,3	0	22	33,4	73
Nordrhein-Westfalen	1969	406	32,6	1 323	4 311	29,6	12 764
	1968	482	20,9	1 007	4 540	29,8	13 550
Hessen	1969	43	24,9	107	2 365	33,0	7 805
	1968	68	25,9	176	1 516	32,7	4 951
Rheinland-Pfalz	1969	358	26,1	934	622	31,1	1 934
	1968	276	33,7	929	407	32,0	1 304
Baden-Württemberg	1969	623	26,2	1 630	4 776	31,3	14 954
	1968	457	21,2	971	5 154	26,3	13 568
Bayern	1969	297	22,9	681	6 976	31,5	21 953
	1968	305	21,9	667	8 193	30,5	24 989
Saarland	1969	0	31,0	1	257	36,1	929
	1968	5	29,6	15	170	27,7	472
Berlin (West)	1969	1	24,2	2	0	30,5	0
	1968	0	.	.	0	.	.
Bundesgebiet	1969	2 755	26,3	7 235	25 199	31,1	78 305
	1968	2 262	24,7	5 586	25 674	30,0	76 966